

Umweltschutzreferat finanziert Mini-Solkraftwerke

Zwei Haushalte als Tester für Balkonkraftwerke gesucht!

FILDERSTADT AUF
KLIMAKURS

Viele Menschen, die in Mietwohnungen leben, haben den Wunsch, zumindest einen Teil ihres benötigten Stroms umweltfreundlich selbst zu produzieren. Staatliche Klimaschutz-Förderprogramme richten sich aber zumeist an Eigenheimbesitzer*innen, Mieter*innen profitieren davon selten. Das Filderstädter Umweltschutzreferat sucht nun zwei Haushalte in Mietwohnungen, die eine kostenlose Mini-Solaranlage ausprobieren möchten. Der Clou dabei: Sie dürfen die Anlage nach Ablauf der Testphase behalten!

Sie heißen Mini-Solaranlagen, Stecker-Solargeräte, Mini-Photovoltaik-Anlagen oder auch Balkonkraftwerke – gemeint sind damit aber immer ein bis zwei relativ kleine Solarmodule, die vorzugsweise auf Balkonen installiert werden. Sie wandeln das Sonnenlicht mit Hilfe eines Wechselrichters in „Haushaltsstrom“ um. Dafür steckt man den Stecker der Module ganz einfach in eine entsprechend ausgerüstete Steckdose. So kommt der gewonnene Strom in die eigene Wohnung und kann dort für den Betrieb elektrischer Geräte verwendet werden. „Mit einem Balkonkraftwerk kann man seine Stromrechnung deutlich reduzieren. Darüber hinaus tut man etwas für den Klimaschutz, da der eigene CO₂-Fußabdruck durch den selbstproduzierten und -genutzten Grünstrom geringer ausfällt“, erklärt Klimaschutzmanagerin Dr. Renate Kostrewa, die das Test-Projekt im Umweltschutzreferat leitet. Noch bis zum 4. Februar 2022 können sich Interessierte für die Teilnahme bewerben, die Unterlagen dafür gibt es online oder auf Anfrage per Post (siehe Kasten).

Regelmäßig über Erfahrungen mit Photovoltaik (PV) berichten

Mitmachen können alle, die einen Balkon in unverschatteter Lage mit Süd-Ost/Ost bis Süd-West/West-Ausrichtung haben und die Zustimmung der Vermieter*in zur Anbringung der Module am Balkon vorweisen können. Zudem verpflichten sich die Tester*innen, ab dem Zeitpunkt des Zuschlags für die Anlage ein Jahr lang regelmäßig in vom Umweltschutzreferat ausgewählten Medien über ihre Erfahrungen mit dem Balkon-Kraftwerk zu erzählen. Die ausgewählten Test-Teilnehmenden bekommen das Balkonkraftwerk mit circa 600 Watt Nennleistung nach Hause geliefert, dazu einen Wechselrichter plus Verkabelung. „Das Komplettsystem wird von der Stadt bereitgestellt, außerdem begleiten wir in Zusammenarbeit mit Armin Stickler vom Arbeitskreis Klimaschutz die Aktion fachlich und organisatorisch“, sagt Dr. Kostrewa. „Die frischge-



Filderstadt unterstützt die Energiewende und finanziert für zwei Miet-Haushalte jeweils eine kleine Photovoltaik-Anlage, die am Balkon angebracht werden kann. Fotos: Teckwerke Bürgerenergie e.G.

backenen PV-Anlagenbesitzer*innen müssen ihrerseits für die von Netzbetreiber und Energieversorger verlangten technischen Voraussetzungen sorgen, soweit diese nicht sowieso schon vorhanden sind“, so Armin Stickler.

Des Weiteren muss noch die Anmeldung der PV-Module beim Netzbetreiber und beim Marktstammdatenregister von den Tester*innen übernommen werden. Das gehe aber alles online und blitzschnell.

Mini-Kraftwerke liefern rund 20 Jahre Öko-Strom

Das Projekt lohne sich für die ausgewählten Mieter*innen trotz ein wenig Aufwand in jedem Fall, sagt Dr. Renate Kostrewa, denn „sie sparen Stromkosten und CO₂-Emissionen und dürfen nach Ablauf des Testjahres das Mini-Kraftwerk behalten“. Da die Module eine Laufzeit von rund 20 Jahren haben, werden sie ihren Besitzern also weitere unzählige Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom liefern. Und bei einem Umzug können die Anlagen problemlos mitgenommen werden. Klimaschutzmanagerin Dr. Renate Kostrewa



Für die beiden Module bewerben können sich Mieter*innen mit unverschattetem Balkon in Süd-Ost- bis Süd-West-Ausrichtung.

sieht in bisher ungenutzten Balkonflächen noch sehr viel Potenzial für die Gewinnung von Ökostrom und schlägt vor: „Wer bei dieser Aktion aktuell nicht zum Zug kommt, kann sich ja vielleicht selbst einmal auf dem Markt für Mini-Solaranlagen umschauen oder in einem ersten Schritt seinen Strombezug auf Ökostrom umstellen - und auf diese Weise mitmachen bei der dringend notwendigen Energiewende!“ (blu)

Tester gesucht für Balkonkraftwerke: Voraussetzungen und Bewerbung

An der Aktion teilnehmen können ausschließlich Mieterinnen und Mieter aus Filderstadt. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort unter: www.filderstadt.de > Stichwortsuche „Balkonkraftwerk“ heruntergeladen werden oder Sie können die Unterlagen im Umweltschutzreferat anfragen. Die ausgefüllten Dokumente müssen bis spätestens 4. Februar 2022 beim Umweltschutzreferat eingereicht werden. Kontakt:

Umweltschutzreferat

Uhlbergstraße 33

70794 Filderstadt-Plattenhardt

Telefon: 0711/7003-648 (vormittags)

E-Mail: umweltschutz@filderstadt.de

(Betreff: Balkonkraftwerk)

Die Bewerbungen werden gesammelt und am Ende des Bewerbungszeitraums ausgewertet. Gehen mehr als zwei Bewerbungen ein, wird nach Eignungskriterien der örtlichen Gegebenheiten ausgewählt. Letztendlich entscheidet bei mehr als zwei geeigneten Bewerber*innen das Los. Die beiden teilnehmenden Haushalte werden Mitte Februar über den Zuschlag informiert. (blu)